

Schuberts Zeitgenossen

Beethoven, Schubert, Schumann, Mendelssohn-Bartholdy, Brahms... wer kennt sie nicht, die großen Komponisten der Klassik und Romantik. Aber neben diese Giganten der Musikgeschichte gab es auch viele Zeitgenossen, deren Musik heute größtenteils in Vergessenheit geraten ist.

Anfang des 19. Jahrhunderts nahmen Macht und Einfluss und damit auch Selbstbewusstsein des Bürgertums stetig zu. In diesem Umfeld der neu gewonnenen Freiheit entstanden gänzlich neue Konzertformen für das musikbegeisterte Publikum: Die öffentlichen „bürgerlichen“ Konzerte, Serenaden, Soireen, „Schubertiaden“ und ganz allgemein das häusliche Musizieren. Das Ensemble Varié lässt mit einer Auswahl wunderbarer und charmanter Werke unbekannter Zeitgenossen Schuberts diese Zeit wieder lebendig werden.

Die verschiedenen Programmvorschläge können beliebig kombiniert werden.

- *Programmvorschlag 1: Flöte, Violine, Gitarre* -

Gioacchino Rossini (1792-1868)

La gazza ladra (Die diebische Elster) - Ouvertüre
Arrangement: Ferdinando Carulli (1770-1841)

Wenzeslav Matiegka (1773-1830)

Notturmo, op. 21

Pause

Antonio Diabelli (1781-1858)

Serenata Concertante, op. 105

Joseph Kreutzer (1790-1848)

Trio D-Dur, op. 9 Nr.3

- Programmvorschlag 2: Flöte, Gitarre -

Ferdinando Carulli (1770-1841)

Fantasie, op. 337

Mauro Giuliani (1781-1829)

Serenade, op. 127

Pause

Anton Diabelli (1781-1858)

Serenade, op. 99

Mauro Giuliani

Gran Duo Concertant A-Dur, op. 85

- Programmvorschlag 3: Violine, Gitarre -

Filippo Gragnani (1767-1812)

Sonate D-Dur, op. 8,1

Niccolò Paganini (1782-1840)

Centone di Sonate: Sonate Nr. 5 E-Dur
Sonata Concertata

Pause

Niccolò Paganini

Centone di Sonate: Sonate Nr. 1 a-Moll
Cantabile D-Dur

Mauro Giuliani (1781-1829)

Duo Concertant e-moll, op. 25